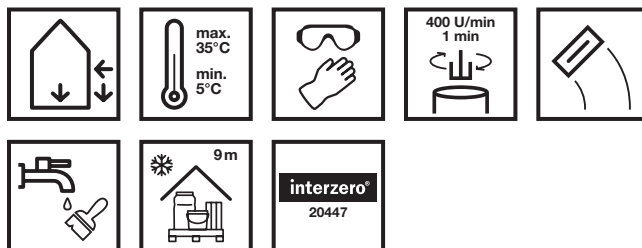


ÖKOPLAST 1K 20B

Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung, polystyrolgefüllt



Diese Piktogramme gelten für das **Grundprodukt**.
 Abweichungen sind je nach Einsatzbereich und Verarbeitung möglich.

PRODUKTINFORMATION

Beschreibung

ÖKOPLAST® 1K 20B ist eine polystyrolgefüllte Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Basis. Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend. Im ausgehärteten Zustand frost- und tausalzbeständig.

Anwendung

- zur Abdichtung erdberührter Bauteile nach DIN 18533 auf erdberührten Wänden, Sockel und Bodenplatten, sowie erdüberschütteten Deckenplatten
- zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf WU-Beton, sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser W1-E
- gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung W2-E
- gegen nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken W3-E
- gegen Spritzwasser am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden W4-E
- auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz, MG P II, und P III, sowie auf gereinigten alten Bitumenabdichtungen
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten

Einsatzbereich

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Bodenplatten
- Tiefgaragen
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen
- Stützwände
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten

Eigenschaften

- geprüft gemäß DIN EN 18533
- praktisch geruchlos
- flexibel
- gute Standfestigkeit
- polystyrolgefüllt
- leicht verarbeitbar

Technische Daten

lieferbare Gebindegrößen	30 l/PE-Eimer
Dichte	ca. 0,65 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Erweichungspunkt	> +100 °C
Reißdehnung	ca. 120 %
Zugfestigkeit	ca. 0,25 N/mm ²
Schlitzdruckprüfung	> 0,75 bar
Rissüberbrückungsfähigkeit	> 2 mm (bei +4 °C, ohne Gewebeeinlage)
Belastbarkeit	nach 2 Tagen durchgehärtet und belastbar ¹⁾
Lagerung	frostfrei und kühl, 9 Monate
Verbrauch	Verbrauch: W1-E: 3,6 l/m ² W2-E: 4,8 l/m ² W3-E: 4,8 l/m ² W4-E: 3,6 l/m ² Kratzspachtelung: ca. 1 – 2 l/m ²
¹⁾ Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte	

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
- Der Untergrund kann mattfeucht sein.

Vorbereitung

- Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen vollständig entfernen.
- Außenkanten sind zu brechen, sämtliche Innenecken als Hohlkehle mit INTRASIT SM 54Z oder dem schnellabbindenden Dichtmörtel INTRASIT RZ1 55HSP anlegen.
- IMBERAL Aquarol 10D als Voranstrich auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründe verwenden.
- Bei Gefahr der rückseitigen Feuchteinwirkung, Zwischenabdichtung mit INTRASIT DS1 54Z, INTRASIT Poly-C1 54Z bzw. IMBERAL RSB 55Z ausführen.
- Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden.
- Offene Fugen, Poren und Lunker bis 5 mm mit Bitumen-Dickbeschichtung als Kratzspachtelung schließen. Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit INTRASIT SM 54Z oder INTRASIT RZ1 55HSP verschließen.



EINSATZBEREICHE UND VERARBEITUNG

Auftragen

- Das Produkt ist verarbeitungsfertig.
- Soll der Reaktionsbeschleuniger ÖKOPLAST Plus 55Z eingesetzt werden, wird dieser der Bitumenmasse wie folgt zugegeben: Flüssigkomponente mittels langsam laufenden Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute bis die Masse homogen und klumpenfrei ist.
- Die Verarbeitung der PMBC als Flächenabdichtung erfolgt mindestens zweilagig. Bei Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser sowie im Sockelbereich kann der Auftrag der Abdichtungslagenfrisch in frisch erfolgen. Gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung und bei nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken wird in die erste Lage, die Verstärkungseinlage IMBERAL VE 89V einarbeitet. Die zweite Abdichtungslage erfolgt, wenn die erste Abdichtungslage nicht mehr beschädigt wird.
- **Sockel- und Spritzwasserbereich:** Bei einem nachträglichen Verputz oder im Bereich der Klinkeraufstandsfläche, empfehlen wir diesen Bereich mit IMBERAL RSB 55Z abzudichten.
- **Bewegungsfugen:** Bewegungs- und Bauwerkstrennfugen sind mit dem Fugenband IMBERAL FAB 89ZH schlaufenförmig auszuführen und in die Flächenabdichtung einzubinden.

HINWEISE

Reinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Systemprodukte

- IMBERAL® Aquarol 10D
- INTRASIT® DS1 54Z
- INTRASIT® Poly-C1 54Z
- INTRASIT® SM 54Z
- INTRASIT® RZ1 55HSP
- IMBERAL® FAB 89ZH
- IMBERAL® VE 89V
- IMBERAL® Multidrain 89V
- IMBERAL® RSB 55Z

Zu beachten

- Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen.
- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.
- Bei der Verarbeitung des Produkts DIN 18533 - Bauwerksabdichtungen, DIN 1053 - Mauerwerksausführung sowie die Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten.
- Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser anordnen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533.
- Abweichungen von der DIN 18533 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.
- Bei der Verlegung von Perimeterdämmplatten, siehe auch Merkblatt für den Wärmeschutz erdberührter Bauteile von der Fachvereinigung Polystyrol-Extruderschäumstoff (FPX).



■ **Inhaltsstoffe**

- Bitumen
- Polymere
- Emulgatoren
- funktionelle Füllstoffe

■ **Arbeitsschutz / Empfehlung**

- Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

■ **Entsorgung**

- Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden.

■ **Hersteller**

Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück

Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90

hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.